

Gemeinschaft macht stark

KOLPING

K o l p i n g s f a m i l i e K ö l n - B r ü c k

P R O G R A M M - V O R S C H A U

Unsere Jubilare

*Herzlichen
Glückwunsch an
alle Mitglieder, die
in diesem Monat
Geburtstag feiern.*

*Besondere
Glückwünsche an:*

Theresa Herweg 19.10. (82)

Hans-Josef Reuter 25.10. (88)



Schmunzelecke

„Die Frauen geben mehr Geld aus, als der Ehemann verdient, damit die Leute glauben, dass er mehr verdient, als die Frau ausgibt.“

ODER

„Auch Wolkenkratzer haben mal klein angefangen.“

Es gibt auch Positives an der Coronakrise

Corona hat uns alle sehr belastet: Kita zu, Kneipe dicht, Klopapier alle: In der Corona-Krise gibt es zahlreiche Bereiche im öffentlichen und privaten Bereich der Menschen, die zu Frust, Not und Ängsten führen. Doch es gibt auch positive Aspekte des Lockdown. Einige davon wollen wir anführen:

- **unsere Luft wird besser:** Einer Auswertung von Daten des europäischen Erdbeobachtungssatelliten Sentinel-5P zufolge, die die Zeitschrift "Wirtschaftswoche" in der vergangenen Woche vorgenommen hat, ist die Schadstoffbelastung in Deutschland durch die Corona-Krise zurückgegangen. Demnach sind in der Atmosphäre über Deutschland und Mitteleuropa weniger extreme Stickstoffdioxid-Werte gemessen worden.

- **deutlich weniger Fluglärm:** alle Bewohner rund um die Flughäfen haben es positiv bemerkt: Der Flugverkehr hat durch die Reisewarnungen und den Appell zur Beschränkung auf notwendige Reisen deutlich abgenommen. An einigen Flughäfen u.a. auch Köln/Bonn ging der Flugverkehr im März im Vergleich zum Vorjahresmonat um rund 95 Prozent zurück.

- **spürbar weniger Autoverkehr:** besonders deutlich in den Monaten März bis Mai ging der Verkehr auf deutschen Straßen deutlich zurück, heute noch fahren von 10 berufstätigen Menschen ca. 5-6 mit dem Fahrrad zur Arbeitsstelle

- **öfter regional als global kaufen:** viele stellen den globalen Handel in Frage und besinnen sich auf regionale Produkte, das stärkt unsere heimische Wirtschaft

- **miteinander ist mehr gefragt:** Zu keiner Zeit in den vergangenen Jahren war die Bereitschaft, einander zu helfen, so hoch. In vielen Nachbarschaften und Wohnhäusern gibt es Aushänge, auf denen Menschen ihre Hilfe für andere anbieten, falls diese das Haus nicht verlassen können. Kolping bietet ebenfalls diese Hilfe an unter Tel: 840020 oder 842507

- **die Familie rückt in den Mittelpunkt:** Durch die Kontaktbeschränkungen im Kampf gegen die Corona-Pandemie leiden viele Menschen unter sozialer Isolation. Viele Familien mit Kindern verbringen gleichzeitig, aufgrund von Arbeitsausfall oder Heimarbeit der Eltern, sowie der Schul- und Kitaschließungen, wesentlich mehr Zeit zusammen als üblich.

Es gäbe vielleicht noch mehr Positives anzumerken, aber die wichtigsten Aspekte sind hier sicher erwähnt.



Kolpingveranstaltungen sind leider auch in diesem Monat noch nicht möglich.

30 Jahre Deutsche Einheit

Die deutsche Einheit ist in der Bilanz ihrer ersten dreißig Jahre eine Erfolgsgeschichte. Diese Einschätzung teilt die große Mehrheit der Bevölkerung. Neueren Umfragedaten zufolge meinen jeweils vier von fünf Ostdeutschen und Westdeutschen, dass die Vorteile der Wiedervereinigung überwiegen. Tatsächlich zeigen viele Fakten eine langfristige Tendenz zur Angleichung der Lebensqualität, der politischen Einstellungen und der Sozialkultur in beiden Teilen des Landes. Dennoch fühlen sich viele Menschen im Osten persönlich zurückgesetzt. Deutlich mehr Bürgerinnen und Bürger als im Westen des Landes sagen im Osten, ihnen werde in der Gesellschaft nicht der verdiente Respekt entgegengebracht.

Wir werden wohl noch lange daran weiterarbeiten müssen.